

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS SOMMERSEMESTER 2021

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 16
Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich akademisches Schreiben
Projekttitel: Schreibtutoren / Writing Tutors
Projektkategorie-Verantwortliche*r: Knorr (Familiennamen: Hanke), Dagmar
Teamleitung
dagmar.knorr@leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung

Das Schreibzentrum / Writing Center stellt allen Studierenden der Leuphana Universität ein breites Angebot zum akademischen Schreiben in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung. Dieses besteht sowohl in der Vorlesungszeit als auch in der vorlesungsfreien Zeit. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass Studierende das gesamte Jahr lang Unterstützung und Rückmeldung zu Schreibprojekten erhalten, u. a. auch vor den Abgabefristen in der vorlesungsfreien Zeit.

Das Schreibzentrum / Writing Center fördert Studierende unter anderem durch unterschiedliche Formate wie beispielsweise die offene Schreibwerkstatt, Workshops oder Einzelgespräche. In diesem Rahmen werden sie gezielt bei der Weiterentwicklung ihrer schriftsprachlichen Kompetenzen (auf Deutsch und auf Englisch) unterstützt und lernen, das eigene Schreibverhalten zu reflektieren und noch gezielter zu steuern.

Die Angebote sind niedrigschwellig und auf die Bedürfnisse in den verschiedenen Phasen des Studiums ausgerichtet. Ziel ist es, möglichst frühzeitig Studierende mit den Angeboten des Schreibzentrums / Writing Center vertraut zu machen.

Ein wichtiger Baustein hierfür ist die Arbeit mit Studierenden, die vom Schreibzentrum / Writing Center als Schreibberater*innen ausgebildet werden und die im Anschluss an ihre Ausbildung als Schreibtutor*innen / Writing Tutors eingestellt werden. Die Schreibtutor*innen / Writing Tutors beraten Studierende auf Augenhöhe und tragen dazu bei, dass Studierende von Anfang an eine Förderung der Entwicklung und Ausbau ihrer wissenschaftlichen Schreibkompetenz erfahren. In späteren Studienphasen unterstützen Schreibtutor*innen / Writing Tutors beim Management größerer Schreibprojekte, zum Beispiel Abschlussarbeiten. Schreibtutor*innen / Writing Tutors tragen auf diese Weise zur Etablierung einer universitären Schreibkultur und zur individuellen Unterstützung von Studierenden bei.

Die Studierenden, die selbst als Schreibtutor*innen / Writing Tutors arbeiten, entwickeln auch ihre eigene Schreib- und Textkompetenz durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Schreiben anderer weiter. Zudem erwerben sie interkulturelle Kompetenz durch die Arbeit in einem mehrsprachigen Kontext.

Projektziele



Das Schreibzentrum / Writing Center zielt auf die Entwicklung und den Ausbau von Schreib- und Textkompetenzen der Studierenden in den Sprachen Deutsch, Deutsch als Fremdsprache und Englisch. Die Vermittlung erfolgt

- über Einzelberatungen, Workshops und Events an Studierende
- durch die Aus- und Weiterbildung studentischer Multiplikator*innen.

Darüber hinaus werden Fortbildungen und Beratungen von Lehrenden zur schreibintensiven Lehre angeboten.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre

Das Schreibzentrum / Writing Center hat eine Reihe von Angeboten geschaffen, die von den Mitarbeiter*innen und/oder den Schreibtutor*innen / Writing Tutors durchgeführt werden.

- *Workshops*

Im Wintersemester wurden 22 Workshops angeboten (8 auf Deutsch, 14 auf Englisch). Insgesamt haben wurden 475 Personen erreicht. Die Workshops wurden entweder vom Schreibzentrum / Writing Center selbst organisiert oder fanden in Kooperation mit der Graduate School, anderen Einrichtungen oder Programmen statt. Die Workshops fanden überwiegend online statt und wurden evaluiert.

- *Schreibberatungsausbildung*

An dem Basismodul der Schreibberatungsausbildung haben im September 2021 21 Studierende teilgenommen und im Wintersemester Wahlmodule besucht. 5 von ihnen wurden als SHK im Laufe des Wintersemesters eingestellt.

- *Zeit zum Schreiben! Time to Write!*

Die zeitliche Strukturierung des ungewohnten Arbeitsalltags in den eigenen vier Wänden und die Vereinsamung, die damit teilweise einher ging, hat große Auswirkungen auf das Schreiben. Das Format *Zeit zum Schreiben! Time to Write!* sollte dem entgegenwirken. Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage wurde das Angebot auch im Sommersemester durchgängig fünfmal die Woche aufrechterhalten. Die Teilnehmendenzahl nahm sogar weiter zu. 802 Teilnahmen von 133 Personen wurden verzeichnet. 18 Personen nahmen mehr als 15-mal teil; eine Person nutzte 70 % der durchgeführten Sitzungen.

- *Offene Textwerkstatt*

Das Konzept der *offenen Textwerkstatt* besteht darin, einen ungezwungenen Ort für spontane Gespräche über Schreibprojekte zu bieten. Es ist ein sehr niedrigschwelliges Angebot, das keine Anmeldung erfordert und auf studentischer Peer-Ebene angesiedelt ist. Es wurde weiterhin im digitalen Raum zweimal wöchentlich angeboten. Allerdings wurde dieses Angebot sehr wenig nachgefragt, so dass es in der vorlesungsfreien Zeit eingestellt wurde.

- *Lange Nacht des Schreibens*

Die *Lange Nacht des Schreibens* wird einmal im Semester in Kooperation mit der Bibliothek und unter Beteiligung verschiedener Einrichtungen und Projekte durchgeführt, wobei die inhaltliche Konzeption und Organisation beim Schreibzentrum / Writing Center liegt.

Im Wintersemester 21/22 wurde die *Lange Nacht des Schreibens* aufgrund der pandemischen Situation noch einmal online durchgeführt. Der Schwerpunkt der Workshops lag auf dem Thema „Lesen für das Schreiben“. Die Online-Durchführung ermöglichte die Teilnahme eines Gastes aus den USA: Prof. Dr. Michael Bunn (University of Southern California) vermittelte den Teilnehmenden Strategien zu „Reading



like a writer“. Prof. Dr. Sebastian Wallot (Leuphana) trug mit seinem Impuls ebenfalls wesentlich zum Erfolg des Events bei. Darüber hinaus beteiligten sich Mitarbeitende des Sprachenzentrums, des Informationskompetenzteams der Bibliothek, des Methodenzentrum und des Hochschulsports an der Langen Nacht. Insgesamt nahmen 172 Personen an der Langen Nacht des Schreibens teil.

- *Schreibmarathon*

In der Woche vom 28.2.–4.3.22 wurde ein Schreibmarathon durchgeführt. Auch dieses Event fand aufgrund der pandemischen Lage online statt. 113 Personen haben teilgenommen.

- *Individuelle Schreibberatung*

Um die Schreibkompetenzentwicklung gezielt zu unterstützen, bedarf es individueller Rückmeldungen. Dementsprechend bilden die individuellen Schreibberatungen den Schwerpunkt der Arbeit des Schreibzentrums / Writing Center. Die Beratungen orientieren sich an den Zielsprachen, in denen die Texte produziert werden müssen. Dies sind Deutsch, Englisch und Deutsch als Fremdsprache. Die Beratungen werden von den Mitarbeitenden und den Schreibtutor*innen / Writing Tutors durchgeführt.

Insgesamt wurden 156 Schreibberatungen durchgeführt; 109 mit der Zielsprache Deutsch und 47 mit der Zielsprache Englisch. Die Beratungsdauer ist unterschiedlich. Für die Beratungen mit Deutsch als Zielsprache genügt meist eine Stunde, während Beratungen mit der Zielsprache Englisch (häufig als Englisch als Fremdsprache) auch bis zu 3 Stunden dauern können. Die unterschiedlichen Beratungslängen erklären sich u. a. durch den Mehraufwand der durch die Berücksichtigung (fremd-)sprachlicher Anforderungen entsteht.

- *Arbeit mit Multiplikator*innen*

Um das Schreiben in die Lehre zu integrieren und somit einen nachhaltigen Effekt in der Entwicklung akademischer Schreibfähigkeiten zu erreichen, unterstützt das Schreibzentrum / Writing Center Multiplikator*innen.

- In Zusammenarbeit mit der Koordinatorin des Leuphana-Semesters übernahm das Schreibzentrum / Writing Center einen Teil der Lehrenden-Schulung sowie der Tutor*innen-Schulung für das Leuphana-Semester und begleitete die Tutor*innen auf Wunsch auch im Semester. Das im Sommersemester 2021 entwickelte Bewertungsraster wurde im Wintersemester 2021/22 erstmals eingesetzt, ebenso konnte die zugehörige Handreichung von den Lehrenden an die Studierenden verteilt werden. Hierzu wurden Schulungen für die Lehrenden und die Tutor*innen des Leuphana Semesters durchgeführt.

Die Evaluation des Einsatzes zeigt das Potenzial dieses Instruments, an denen im Sommersemester 2022 gemeinsam mit den Modulkoordinator*innen weiter gearbeitet werden soll.

- In Kooperation mit dem Lehrservice: Aufgrund der Restrukturierung des Zertifikatsprogramms für Lehrende fand im Wintersemester 2021/22 nur ein Workshop für Lehrende statt, in dem das Bewerten anhand von Rastern einführend dargestellt wurde. 14 Personen nahmen teil. Eine Werkstatt zur Erarbeitung eines eigenen Rasters folgt auf diesen Workshop im Sommersemester.

Nutzen für die Studierenden

Das Projekt erzielt einen mehrfachen Gewinn für Studierende: Diejenigen Studierende, die die Angebote wahrnehmen, werden gezielt unterstützt, sich mit ihrem eigenen Schreibhandeln auseinanderzusetzen und damit ihre Schreib- und Textkompetenz auszubauen. Da die Angebote durch andere Studierende durchgeführt werden, können Ratsuchende und Ratgebende auf Augenhöhe miteinander kommunizieren. Auf diese Weise

können Ängste in der Auseinandersetzung mit dem eigenen Text abgebaut, der Umgang mit Kritik am Text erlernt und unter anderem auch der Überarbeitungsprozess als zugehörig zum Schreiben erkannt werden. Die Studierenden, die als Schreibtutor*innen / Writing Tutors arbeiten, gewinnen Sicherheit in der Praxis des wissenschaftlichen Schreibens und Arbeitens und erwerben praktische Erfahrungen in der Beratung und Vermittlung von schriftsprachlichem Wissen in sprachlich heterogenen Kontexten. Zudem wird durch das ganzjährige Angebot eine Verlässlichkeit für Studierende geschaffen, immer dann und ohne längere Wartezeiten auf das gewünschte Angebot zugreifen zu können, wenn es individuell notwendig ist. Durch die Arbeit mit Multiplikator*innen wird ein Beitrag zur nachhaltigen Förderung wissenschaftlicher Schreibfähigkeit geleistet.

In die Anzahl der Studierenden, die im nächsten Absatz angegeben werden, sind daher zusätzlich zu der Aufaddierung der im Bericht genannten Zahlen pauschal alle Erstsemester einbezogen worden.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben

2.536 Studierende in ☒ allen Fakultäten

in der Fakultät ☐ Bildung, ☐ Kultur, ☐ Nachhaltigkeit, ☐ Wirtschaft

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 122.315,44 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 116.922,47 Euro

Anhänge

☒ Finanzplan Personalmittel (verausgabt)

16

Schreib-Tutoren / Writing Tutors

Knorr (Familienname: Hanke), Dagmar

WiSe 2021/2022